



An den
Kreis Bergstraße
Der Kreisausschuss
Straßenverkehrswesen
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

**Bitte Hinweise zum Ausfüllen
des Antrags auf Seite 8 beachten**

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Antrag per E-Mail bitte senden an:
strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de

Eingangsvermerk Behörde: _____

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen / Mietwagen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Genehmigung wird beantragt für den

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Verkehr mit Taxen (§ 47 PBefG) | <input type="checkbox"/> Verkehr mit Mietwagen (§ 49 Absatz 4 PBefG) |
| <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit Pkw
(§ 48 Absatz 1 PBefG) | <input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen mit Pkw
(§ 48 Absatz 2 PBefG) |
| <input type="checkbox"/> Gebündelten Bedarfsverkehr
(§ 50 PBefG) | |

- Ersterteilung** für _____ (Anzahl) Fahrzeuge
- Erweiterung** um _____ (Anzahl) weitere Fahrzeuge
- Wiedererteilung** Ordnungsnummer(n): _____

1. Antragstellende Person als Inhaber /Inhaberin des Unternehmens

Name, Vorname bzw. Firma (laut Handelsregister) und Rechtsform	
Betriebssitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Geburtsdatum	Geburtsort
Telefon*	Mobiltelefon
E-Mail*	
Name des Unternehmens	

Mit * gekennzeichnete Angaben sind freiwillig. Sie dienen der schnelleren Bearbeitung Ihres Antrages. Durch das Ausfüllen der Felder erklären Sie sich zur Kommunikation mittels transportverschlüsselter E-Mail einverstanden. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Bis zum Widerruf ist die Verarbeitung dieser Daten rechtmäßig.



2. Angaben über den Inhaber /die Inhaberin (bei Handelsgesellschaften ggf. weitere Gesellschafterliste beifügen)

a) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	
b) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	

3. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte Person

Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Stellung im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	



4. Angaben über die fachliche Eignung

- des Antragstellers / Einzelunternehmers mit Fachkundeprüfung
(Anlage 6, Erklärung des GF ist dem Antrag beizufügen)
- der für die Führung der Geschäfte bestellten Person
(Anlage 6, Erklärung des GF ist dem Antrag beizufügen)

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch

- eine bestandene Fachkundeprüfung (ausgestellt durch die zuständige IHK)
- der Nachweis liegt bereits vor
- eine angemessene Vortätigkeit
- Abschlussprüfung zum Kaufmann /zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr
- Abschlussprüfung als Betriebswirt(in), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen
- Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt(in) im Fachbereich Wirtschaft I Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der (FH Heilbronn)
- Abschluss als Diplom-Verkehrswirtschaftler(in) (TU Dresden)

5. Waren oder sind Sie (Antragsteller) bereits Inhaber einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen oder sind weitere Genehmigungen beantragt (die letzten 5 Jahre sind aufzuführen)?

- nein ja

Genehmigungsbehörde	Verkehrsart (Taxi/Mietwagen)	Genehmigungszeitraum	Anzahl Fahrzeuge

6. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen

- _____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre) von _____ bis _____

7. War oder ist ein Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig?

- nein ja

Wenn ja, Angaben zum Grund des Ermittlungsverfahrens:



8. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis

Sind Sie oder Ihr Ehepartner im Schuldnerverzeichnis eingetragen? nein ja

Haben Sie eine eidesstattliche Versicherung abgelegt? nein ja

Wenn ja: am _____
beim Amtsgericht

Az.: _____

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen? nein ja

Wenn ja: am _____
beim Amtsgericht

Az.: _____

Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben? nein ja

9. Hat das Finanzamt in den letzten 3 Jahren eine steuerliche Schätzung in Ihrem Betrieb vorgenommen?

nein ja

10. Fahrzeuge (Fahrzeugangaben unter Anlage 4)

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel Kredit Leasing

Die Fahrzeuge befinden sich im Eigentum (Antrag auf Wiederteilung)

Die entsprechenden Nachweise (Finanzierungszusage, Leasingvertrag usw.) liegen bei.

11. Die steuerliche Einnahmearsprungsaufzeichnung des Unternehmens erfolgt durch: (Mehrfachnennung möglich)

Schichtzettel digitale Einzelaufzeichnung
 (Tages-)Kassenbuch es erfolgt **keine** Einnahmearsprungsaufzeichnung

12. Das Gewerbe wird betrieben:

als Hauptbeschäftigung als Nebenbeschäftigung in Ergänzung zur Rente

13. Fahren Sie in Ihrem Betrieb selbst mit?

nein ja (Kopie des Personenbeförderungsscheins ist beizufügen)



14. Werden Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen beschäftigt?

nein ja, Anzahl: _____ davon als Fahrpersonal: _____

Wird im Schichtbetrieb gefahren?

nein ja, Anzahl Schichten: _____ Schichtdauer: _____

15. Der Betriebssitz ist besetzt:

Montag von – bis _____ Uhr

Dienstag von – bis _____ Uhr

Mittwoch von – bis _____ Uhr

Donnerstag von – bis _____ Uhr

Freitag von – bis _____ Uhr

Samstag von – bis _____ Uhr

Sonntag von – bis _____ Uhr

16. Sollen jetzt oder künftig Fahrten für plattformbasierte Unternehmen durchgeführt werden (z.B. Uber, Bolt, ggf. weitere)

nein ja, für das /die Unternehmen: _____

Wie erfolgt die Vermittlung der Fahraufträge: durch z.B. Uber-Fahrer-App
und /oder andere Vermittlung:

17. Die Vermittlung der Fahraufträge erfolgt durch

den Antragstellenden /Inhaber Gesellschafter

den Fachkundigen Vermittlung durch Mitarbeitende



18. Abrechnung der Fahrten

- Ich werde Fahrten zu Festpreisen (Pauschalpreisen) anbieten –
(Preisliste ist dem Antrag anzufügen).
- und /oder
- Ich werde Fahrten anbieten, die streckenbezogen abgerechnet werden

19. Bezahlungsmöglichkeiten

- Ich biete Barzahlung an
- und /oder
- Ich biete elektronische /unbare Zahlungsmethoden an

20. Bei Neugründungen: Businessplan /Finanzkonzept dem Antrag anzufügen

Hierin sind u. a. alle relevanten Kosten aufzuführen, um die Funktionalität des Unternehmens darzustellen (insbesondere für Fahrzeuge, Löhne, Büro, Lizenzen, Versicherungen). Informationen hierzu finden Sie im Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie www.existenzgruendungsportal.de



X	Erforderliche Unterlagen und Nachweise /Anlagen für den Antrag:	
	Kopie eines aktuellen behördlichen Ausweisdokuments von dem Antragsteller, der geschäftsführenden Person und /oder aller Gesellschafter	
	Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Absatz 5 BZRG) Verwendungszweck: Stichwort „Konzessionserteilung siehe Hinweis unten (Beleg-Art „0“) über den Unternehmer und ggf. über die geschäftsführende Person	nicht älter als 3 Monate
	Auszug aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (§ 150 Absatz 5 GewO) Verwendungszweck: Stichwort „Konzessionserteilung“ siehe Hinweis unten (Beleg-Art „9“) über den Unternehmer und ggf. über die zur Führung der Geschäfte bestellten Person	
	Auszug aus dem Fahreignungsregister (FAER) – Kraftfahrt-Bundesamt über den Unternehmer, die geschäftsführende Person und /oder aller Gesellschafter	
	Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit über den Unternehmer und /oder aller Gesellschafter	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde über den Unternehmer und /oder aller Gesellschafter	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Träger der Sozialversicherung (Krankenversicherung) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesknappschaft (Minijob) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle geringfügig Beschäftigte	
	Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (BG Verkehr, Wiesbaden) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	
	Gewerbeanmeldung vom Gewerbeamt der Betriebssitzgemeinde	
	Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) oder Personengesellschaften (Punkt 2): 1. aktueller Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterliste 2. Auszug aus dem Handelsregister bei Handelsgesellschaften 3. Auszug aus dem Gewerbezentralregister für die juristische Person (Beleg-Art „9“)	
	Geschäftsführervertrag (Punkt 3) mit der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (sofern zutreffend)	
	Nachweis der fachlichen Eignung (Punkt 4) - im Original - der fachkundigen Person	
	Personenbeförderungsschein (Punkt 13) (sofern zutreffend)	
	Preisliste zu Pauschalfahrten (Punkt 18) (sofern zutreffend)	
	Betriebskonzept /Businessplan bei Neugründungen (Punkt 20)	
	Vermögensübersicht (Anlage 1) / Eigenkapitalbescheinigung (Anlage 2) gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 PBZugV ggf. eine Zusatzbescheinigung (Anlage 2.1) nach § 2 Absatz 3 PBZugV	
	Angaben zum Betriebssitz (Anlage 3) / Mietvertrag des Betriebssitzes /Mietvertrag Stellplätze	
	Fahrzeugliste (Anlage 4 – Seite 1 bei Neuerteilungen, Seite 2 bei Wiedererteilungen)	
	Beschäftigte Arbeitnehmer (Anlage 5)	
	Erklärung der geschäftsführenden Person über weitere Tätigkeiten zzgl. Bescheinigungen des Hauptarbeitgebers bei weiterer, nichtselbstständiger Tätigkeit (Anlage 6)	
	Hauptuntersuchungsberichte inklusive der BOKraft (nur bei Wiedererteilung) aller eingesetzten Taxen /Mietfahrzeuge der letzten 3 Jahre (sofern die Berichte noch nicht vorgelegt wurden)	
	Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre (nur bei Wiedererteilung) In Form einer Gewinn- & Verlustrechnung (GuV) und/oder einer Einnahmeüberschussrechnung (EÜR), sollte ein Abschluss noch nicht fertig sein, die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA , mit Summen-Salden-Liste) vom Dezember des letzten Jahres	

Bitte beachten:

Die Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister sind zu senden an:

Kreis Bergstraße, Straßenverkehrsbehörde,
z.H. Frau Bühl,
Tiergartenstraße 7A, 64646 Heppenheim



Hinweise:

Der Antrag ist vollständig, leserlich und samt aller erforderlichen Anlagen 1 bis 6 sowie der auf Seite 7 genannten Belege einzureichen. Vollständige und aussagekräftige Antragsunterlagen sind ausschlaggebend für das Genehmigungsverfahren.

Wollen Sie weitere Angaben und /oder Bemerkungen machen oder reicht der vorge-sehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf gesonderten Beiblät-tern. Diese Beiblätter sind als Anlagen zu kennzeichnen.

Gemäß § 12 Absatz 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen bei-zufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermög-lichen.

Gemäß § 54 a Abs. 1 PBefG kann der Kreis Bergstraße zur Vorbereitung von Ent-scheidungen durch Beauftragte erforderliche Ermittlungen anstellen lassen. Im Rah-men der Überprüfung Ihrer Antragsdaten kann es also notwendig werden, einen amt-lich bestellten externen Gutachter einzusetzen, die Kosten sind vom Antragstellenden zu tragen. Davon erhalten Sie hiermit Kenntnis.

Über das Prüfergebnis werden Sie mit Bescheid unterrichtet.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig ge-macht habe. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zur Versagung des Antrags oder zum Widerruf der Genehmigung führen können.

- Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzbestimmungen auf Seite 9 dieses Antrags gelesen und zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellender und /oder geschäftsführende Person/en (bei GbR alle Gesellschafter)



Datenschutzinformation

1. Verantwortliche Stelle: Kreis Bergstraße - Der Kreisausschuss Straßenverkehrswesen Gräffstraße 5 64646 Heppenheim E-Mail: strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de	2. Fachperson für Datenschutz: Gräffstraße 5 64646 Heppenheim Telefon: +49 6252-15 5211 E-Mail: datenschutz@kreis-bergstrasse.de
3. Zweck der Verarbeitung: Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen für die Erteilung und Übertragung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen/Mietwagen.	
4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Abs. 1 Hessisches Gesetz für Datenschutz und Informationsfreiheit (HDSIG) i. V. m. §§ 12 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Die Verarbeitung von Daten, die im Antragsformular als freiwillig gekennzeichnet sind, erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO in Verbindung mit Ihrer Einwilligung.	
5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten: Krafftahrtbundesamt (§ 12 Abs. 3 Satz 2 PBefG), Industrie- und Handelskammer, Fachgewerkschaften, Verkehrsverbände, Gewerbeaufsichtsamt (§ 14 Abs. 2 Satz 1 PBefG), zuständige Berufsgenossenschaft (§ 15 Abs. 5 PBefG), gegebenenfalls weitere öffentliche Stellen (§ 14 Abs. 2 Satz 2 PBefG), externe Gutachter im Rahmen des § 54 a Abs. 1 PBefG	
6. Speicherdauer: Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Darüber hinaus werden Ihre Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nach Ablauf der Genehmigung bis zu 10 Jahren aufbewahrt, sofern nicht sonstige Belange, wie z. B. eine Rechtsverfolgung eine längere, zeitlich befristete Aufbewahrung erforderlich machen.	
7. Betroffenenrechte: Art. 15 DSGVO: Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten und Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Das Recht wird durch §§ 24 Abs. 2, 25 Abs. 2, 26 Abs. 2, 33 HDSIG eingeschränkt. Art. 16 DSGVO: Sie haben das Recht auf Berichtigung und Vervollständigung der sie betreffenden unrichtigen personenbezogener Daten. Art. 17 DSGVO: Sie haben unter den in Art. 17 DSGVO bzw. genannten Voraussetzungen das Recht auf Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Das Recht wird durch § 34 HDSIG eingeschränkt. Art. 18 DSGVO: Sie haben unter den in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Art. 21 DSGVO: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Das Recht wird durch § 35 HDSIG eingeschränkt. Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sofern die Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, kann die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung. Art. 77 DSGVO: Sie haben das Recht, sich in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. Deren Kontaktdaten lauten wie folgt: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Postfach 31 63 65021 Wiesbaden Telefon: (0611) 1408-0 E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de De-Mail: poststelle@datenschutz-hessen.de-mail.de	
8. Bereitstellung der Daten: Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Nichtbereitstellung hat zur Folge, dass Ihr Antrag auf Erteilung bzw. Erweiterung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen/Mietwagen nicht bearbeitet werden kann und daher abzulehnen ist.	
9. Kategorien personenbezogener Daten: Daten, die im Rahmen erforderlicher Ermittlungen nach § 54a PBefG zur Vorbereitung von Entscheidungen erhoben werden, insbesondere Daten aus Ihren Büchern und Geschäftspapieren, Auskünfte, die Sie oder in Ihrem Geschäftsbetrieb tätige Personen dem Gutachter erteilen, Informationen über die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume und weitere Daten, die der Gutachter erhebt.	
10. Datenquelle: Ein von unserer Behörde nach § 54a PBefG beauftragter Gutachter	

Anlage 1

Vermögensübersicht

des Unternehmens _____

Die finanzielle Leistungsfähigkeit (vgl. § 2 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 PBZugV) wird unter anderem durch Vorlage einer Vermögensübersicht nachgewiesen. Die Vermögensübersicht ist **vollständig** auszufüllen. Es ist zu beachten, dass der*die Einzelunternehmer*in mit seinem*ihrem gesamten Vermögen haftet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in der Übersicht anzugeben.

Stichtag (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung): _____

Vermögen	Euro	Verbindlichkeiten	Euro
Verkehrswert unbebauter Grundstücke		valutierte Grundschulden, Hypotheken	
Verkehrswert bebauter Grundstücke / Eigentumswohnungen		Darlehen, Kredite (Restschuld)	
Fahrzeuge (keine Taxen / Mietwagen)		Steuerschulden	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		in Anspruch genommene Dispositionskredite	
Bank- oder Sparkassenguthaben		sonstige Verbindlichkeiten	
Kassenbestand			
sonstige Vermögensbestandteile (z. B. Wertpapiere, Versicherungen)			
Vorräte (z. B. Treibstoffe, Reifen, Ersatzteile)			
Summe Vermögen		Summe Verbindlichkeiten	
Eigenkapital (Summe Vermögen abzüglich Summe Verbindlichkeiten)			Euro

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift durch einen Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalt für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

Anlage 2

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)

Das Unternehmen

verfügt am **Stichtag** _____

(nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung)

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	_____	Euro
II.	Kapitalrücklage	_____	Euro
III.	Gewinnrücklage	_____	
	1. gesetzliche Rücklage	_____	Euro
	2. Rücklage für eigene Anteile	_____	Euro
	3. satzungsmäßige Rücklagen	_____	Euro
	4. andere Gewinnrücklagen	_____	Euro
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	_____	Euro
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	_____	Euro

Eigenkapital _____ Euro

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts*in für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

Anlage 2.1

Zusatzbescheinigung nach § 2 Absatz 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im		
a) unbeweglichen Anlagevermögen		Euro
b) beweglichen Anlagevermögen		Euro
	Summe	Euro
2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 2 PBZugV		
a)	(Person)	Euro
b)	(Person)	Euro
c)	(Person)	Euro
	Summe	Euro
3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers Verkehrswert		
a) Grundstücke		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
b) Bankguthaben		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	Summe	Euro

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
b) Sicherungsübereignungen		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
c) Sicherungsabtretungen		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
	Summe	_____ Euro
Gesamtsumme aus 1. bis 4.:		_____ Euro

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem*der Unterzeichner*in sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen. plausibel gemacht.

Stichtag ist der _____

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts*anwältin für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Anlage 3

Angaben zum Betriebssitz des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens

Antragsteller bzw. Unternehmer (Name, Vorname)
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
Vermieter der Räumlichkeiten (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Vermieters
Eigentümer, wenn nicht gleich Vermieter (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Eigentümers
Tage und Uhrzeiten (von-bis), an denen der Betriebssitz besetzt ist:

Der Antragstellende sowie der Vermietende erklären, dass

- in den oben genannten Räumlichkeiten das Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen geführt werden darf.
- bekannt ist, dass es sich beim Betriebssitz um den Ort handelt, von dem aus der Verkehr tatsächlich betrieben, insbesondere kaufmännisch und technisch maßgeblich abgewickelt wird. Notwendig sind also Geschäftsräume, in denen die mit dem Betrieb des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens zusammenhängenden Tätigkeiten ausgeübt werden und aktuelle Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen vorgehalten werden.
- bekannt ist, dass die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume innerhalb der üblichen Geschäfts- und Arbeitsstunden von den Mitarbeitenden der Genehmigungsbehörde oder entsprechend beauftragten Personen betreten werden dürfen (§ 54 a Personenbeförderungsgesetz).
- insbesondere die Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung, der Baunutzungsverordnung und der Landesbauordnung Hessen zu beachten sind.
- sofern der Vermieter nicht gleichzeitig der Eigentümer ist, dass die Untervermietung gestattet ist.
- Mietvertrag, auch zu Anzahl von gemieteten Stellplätzen ist dem Antrag beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller

Unterschrift Vermieter

Anlage 4

Angaben über Fahrzeuge für eine Antrag auf Wiedererteilung (ggf. gesondertes Beiblatt hinzufügen)

Angaben zu allen in den letzten 3 Jahren und im laufenden Jahr eingesetzten Taxen / Mietwagen (auch die inzwischen wieder abgemeldeten Taxen / Mietwagen)

Fahrzeug-Identifikations-Nummer	Hersteller / Modell+Typ	Amtliches Kennzeichen	Kraftstoff	Erstzulassung	Ordnungsnummer	im Einsatz		Fahrleistung		aktueller km-Stand (Datum)
						von	bis	Jahr	km*	
Beispiel: WDD2120011B 216630	Mercedes-Benz / E 220 CDI	HP-XY 1234	Hybr. Benzin/E	05 / 2021	1234	01.07.2021	laufend	2022	32.400	184.567 (13.05.2025)
								2023	61.815	
								2024	59.359	
								lfd. Jahr	28.743	
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		

* Bitte nicht die Kilometerstände aus den Untersuchungsberichten, sondern die gefahrere Jahreskilometerleistung eintragen!

Die Hauptuntersuchungsberichte der letzten 4 Jahre sind beizufügen, sofern diese nicht bereits vorliegen.

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller*in

Anlage 5

Beschäftigte Arbeitnehmer und „nicht meldepflichtige Familienangehörige“ der letzten 3 Kalenderjahre

Antragsteller*in: _____

Kalenderjahr	Anzahl der Beschäftigten	davon	Anzahl	ggf. Bemerkung
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller*in

Anlage 6

Erklärung der geschäftsführenden Person zu weiteren Tätigkeiten

1. Antragsteller /-in bzw. Unternehmer /-in:

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

2. Zur Führung der Geschäfte bestellte Person (Fachkundiger):

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

Auf Grundlage der Handlungsrichtlinie des HMfWVL vom 13.05.2011)

erklärt die antragstellende Person bzw. der Unternehmer /die Unternehmerin, dass ihm /ihr bekannt ist:

1. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person den Betrieb gemäß § 13 Abs.1 S.1 Nrn. 2 und 3 PBefG tatsächlich führen muss.
2. dass eine adäquate, branchenübliche Vergütung zu erfolgen hat (Nachweis durch Lohnabrechnung).
3. Dass Sozialabgaben und Lohnsteuer im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung für die zur Führung der Geschäfte bestellte Person abzuführen sind.
4. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person Zeichnungsbefugnis für alle Belange des Unternehmens hat und somit für den Betrieb Verträge abschließen kann, aus denen weitere Verpflichtungen für den Antragstellenden /Unternehmer entstehen können, für die er mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden kann.
5. dass ein Verfahren zum Widerruf der Genehmigung zum Verkehr mit Taxen /Mietwagen eingeleitet werden kann, sollte sich die zur Führung der Geschäfte bestellte Person als unzuverlässig erweisen oder eine der anderen Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllen.

erklärt die zur Führung der Geschäfte bestellte Person, dass ihm /ihr bekannt ist:

1. dass sie ihm Rechts- und Geschäftsverkehr des Unternehmens aufzutreten hat (Behördengänge, Vertragsabschlüsse, etc.).
2. dass es zum Widerruf der gegenständlichen Genehmigung führen kann, wenn sie die Geschäfte nicht tatsächlich führt oder die Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllt.
3. Sollte sie selbst auch im Besitz einer Genehmigung nach dem PBefG sein, kann diese wegen persönlicher Unzuverlässigkeit widerrufen werden.

Werden im laufenden Antragsverfahren weitere Anträge auf Genehmigungen für den Taxen- und Mietwagenverkehr bei anderen Genehmigungsbehörden gestellt, sind diese unverzüglich mitzuteilen. Bei Nichtbeachtung kann eine erteilte Genehmigung mit Sofortvollzug widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Fachkundiger

Anlage 6

Erklärung der zur Führung der Geschäfte bestellten Person zu weiteren Tätigkeiten

Ich, _____ (Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

(im Besitz einer fachlichen Eignung) übe neben der Tätigkeit als geschäftsführende Person bei dem Unternehmen des Firmeninhabers

(Vor- und Nachname des Firmeninhabers mit Betriebssitz in Druckbuchstaben)

weitere Tätigkeiten als Inhaber /Inhaberin und /oder geschäftsführende Person in einem Taxi- und /oder Mietwagenbetrieb aus:

nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus **ja, bei:**

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Weitere Anträge auf Erteilung einer Taxen-, Mietwagengenehmigungen mich betreffend, die Durch mich oder Dritte gestellt wurden, befinden sich im Antragsverfahren bei Behörde(n):

 Es wurden **keine weiteren Anträge** durch mich oder Dritte für die Erteilung von Taxi-, Mietwagengenehmigungen gestellt, in denen meine Mitarbeit geplant ist.

Anlage 6

In den letzten fünf Jahren war ich als Fachkundiger in folgenden Unternehmen für die Geschäfte bestellt:

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Darüber hinaus übe ich weitere sonstige Tätigkeiten aus (nichtselbstständige Tätigkeit in Voll-, Teilzeit, Minijob; Schule; Studium; freiberufliche Tätigkeiten):

nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus **ja, folgende:**

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr Sa So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Anlage 6

Bei Nichtselbstständiger Tätigkeit ist /sind Bescheinigungen des Arbeitgebers zur Gestattung einer Nebentätigkeit vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass Änderungen in diesen Beschäftigungsverhältnissen /Tätigkeiten der Genehmigungsbehörde mitzuteilen sind. Ebenso mitzuteilen ist eine Verlegung des Wohnsitzes, da diese Auswirkungen auf die Anerkennung als geschäftsführende Person haben kann.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Unwahre /unvollständige Angaben können zur Ablehnung des Gesamtantrags oder Widerruf der Genehmigung führen, auch bei nicht gemeldeten Änderungen.

Ort, Datum

Unterschrift